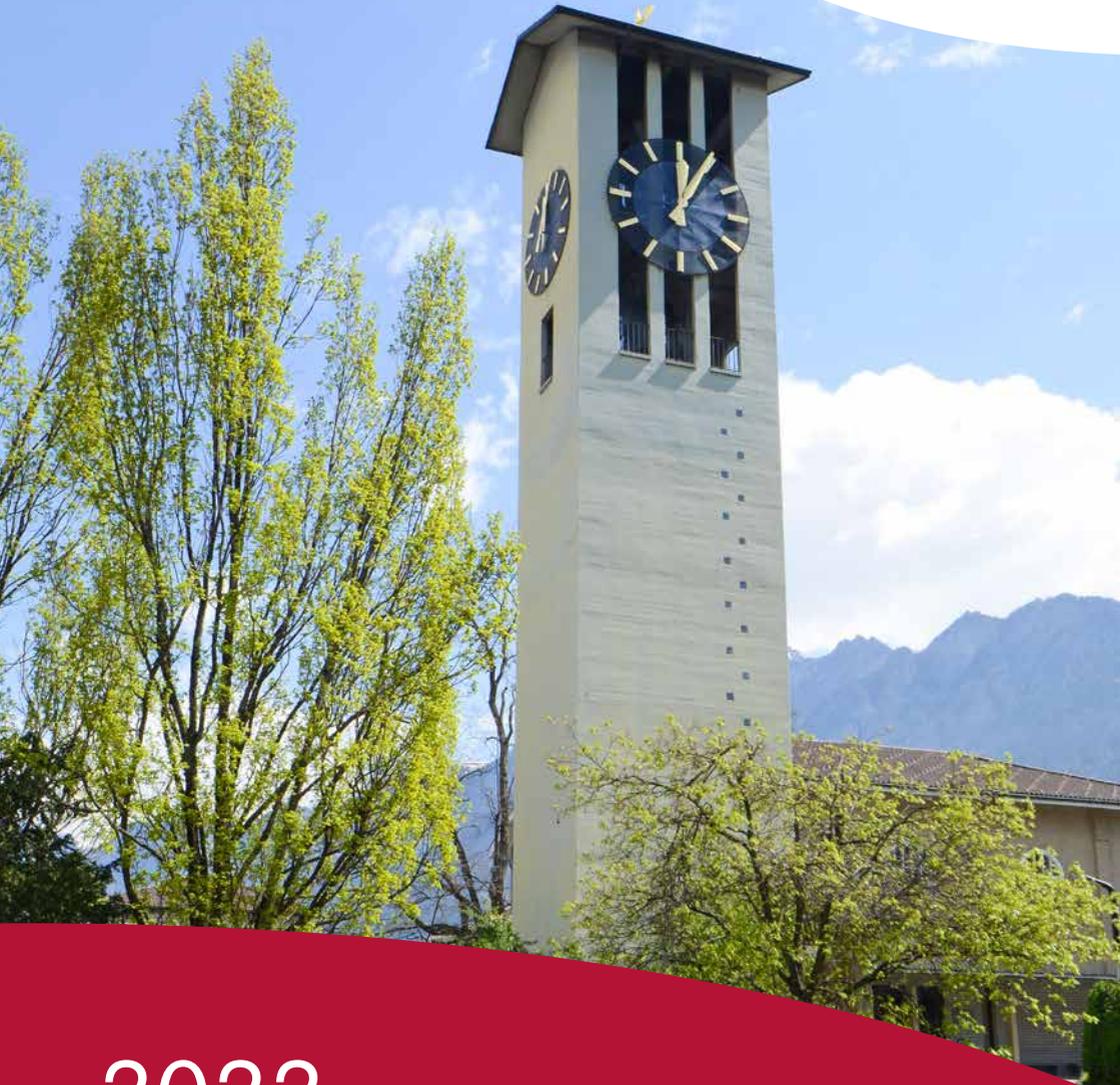




Reformierte
Kirche Chur



2022 Jahresbericht

Herausgeber

Reformierte Kirche Chur
Kirchgemeindevorstand
Sennensteinstrasse 28, 7000 Chur
T +41 81 252 22 92
info@chur-reformiert.ch
chur-reformiert.ch

Redaktion: Andreas Gfeller
Fotos: Reformierte Kirche Chur
Gestaltung: Miux Designagentur, Chur
Druck: Sulser Print, Chur
Papier: Eminent

Editorial	4
------------------	----------

Personelles	6
--------------------	----------

Eintritte	6
-----------	---

Austritte	6
-----------	---

Berichte	8
-----------------	----------

Ressort Bildung, Kinder und Jugend	8
------------------------------------	---

Ressort Soziales	9
------------------	---

Ressort Gemeinde	13
------------------	----

Ressort Quartierkommissionen	14
------------------------------	----

Neu in der Kirchgemeinde	18
--------------------------	----

Angebote	20
-----------------	-----------

Ökumene	20
---------	----

Seniorenarbeit	20
----------------	----

Jugendarbeit	22
--------------	----

Kinderangebote	28
----------------	----

Finanzielles	31
---------------------	-----------

Finanzen	31
----------	----

Bilanz	35
--------	----

Erfolgsrechnung	36
-----------------	----

Anhang zur Jahresrechnung	38
---------------------------	----



Liebe Kirchengemeindeglieder

Im Kirchenjahr 2022 konnten ab März alle geplanten Veranstaltungen wieder ohne Einschränkungen durchgeführt werden. So wurde auch bei den Gottesdiensten die Teilnahmebeschränkung von fünfzig Personen aufgehoben. Langsam stellte sich nach der Pandemie wieder die Normalität ein, worüber wir alle sehr froh und wofür wir dankbar waren. Die Aktivitäten in unserer Kirchengemeinde waren – trotz der erschwerten Umstände – beeindruckend zahlreich.

Im ganzen Jahr 2022 durften wir 215 Gottesdienste in unseren Kirchen feiern. Weitere 181 Veranstaltungen wurden von unserem Team und den Freiwilligen organisiert und erfolgreich durchgeführt. Dies ergab die stolze Zahl von 396 Anlässen. Hinzu kamen rund 110 Abendkungen, für die die Reformierte Kirche Chur auch im Jahr 2022 verantwortlich zeichnete. Eine ausgezeichnete Bilanz, worauf wir sehr stolz sein dürfen. Hinter jedem öffentlichen Anlass stecken viele Stunden der Vorbereitung sowie ein

grosses Engagement von Mitarbeitenden und Freiwilligen. Es ist mir ein grosses Anliegen, allen Beteiligten dafür ganz herzlich zu danken.

Wir sind bestrebt, mit unseren Angeboten übers ganze Jahr alle Generationen anzusprechen und damit der Gesellschaft aufzuzeigen, dass sie bei der «Kirche» gut aufgehoben ist und die gewünschte Geborgenheit in der Gemeinschaft finden kann. Der Mensch sucht Erfüllung und findet diese in verschiedensten Aktivitäten, bedauerlicherweise immer mehr in irgendwelchen Ersatzreligionen, da der Trend weg von der «Kirche» weiter anhält. Deshalb braucht es von uns allen grosses Engagement und die nötige Überzeugung, diesem Trend entgegenzuwirken und mit einem vielfältigen Programm und der stetigen Verkündigung des Evangeliums die Sinnhaftigkeit des Lebens aufzuzeigen.

Kirche ist Heimat und bietet Geborgenheit in der Gemeinschaft!

Auch der Einsatz für den Frieden spielt in der Kirche eine grosse Rolle. Leider gibt es immer noch viel zu viel Leid auf der ganzen Welt. Vor über 100 Jahren wirkte das Ehepaar Leonhard und Clara Ragaz, Pfarrer an der Martinskirche, in Chur. Sie setzten sich sehr stark für den Frieden ein. Pfarrer Ragaz gab aus Überzeugung für eine bessere Welt seine Professur an der Universität Zürich auf und widmete seine Schaffenskraft den sozial Schwächeren.

Vor 500 Jahren stellte sich Johannes Comander gegen den Stadtrat in Chur und sprach sich vehement gegen das Söldnerwesen und die Pensionsgelder aus. Auch er handelte damals aus Überzeugung und setzte damit weitgehend seine Existenz aufs Spiel, denn sein Wirken hatte eine massive Lohnkürzung durch den Stadtrat zur Folge.

Dies sind Beispiele, die zeigen, dass das Engagement eines jeden Einzelnen wichtig ist und es sich lohnt, sich stets für den Frieden einzusetzen, auch wenn es dafür einen langen Atem braucht.

Ich danke dem gesamten Team und allen Freiwilligen, die im vergangenen Jahr zum guten Gelingen des Kirchenbetriebs beigetragen haben, von ganzem Herzen für das grosse Engagement.

Ebenfalls danke ich Ihnen für das grosse Vertrauen in unsere Arbeit. Ich bin sehr motiviert, mich weiterhin zum Wohle der Kirchgemeinde einzusetzen.

Curdin Mark

Präsident Reformierte Kirche Chur

Der Kirchgemeindevorstand (oben) und das Gesamtkollegium der Reformierten Kirche Chur (unten), Pfarrerin Manuela Noack fehlt

Eintritte

Per 1. Januar 2022 nahm Pfarrer Robert Naefgen seine Tätigkeit in unserer Kirchgemeinde auf. Er übernimmt im Pfarramt Altstadt die Stelle von Pfarrer Erich Wyss.

Ebenfalls per 1. Januar 2022 startete Nathanael Hotz als Sozialdiakon in Ausbildung.

Im Februar nahm bereits die nächste Pfarrperson ihre Arbeit in unserer Kirchgemeinde auf. Marco Wehrli übernahm im Pfarramt Comander die Stelle von Alfred Enz.

Für das Schuljahr 2022/23 wurden zusätzlich die Fachlehrpersonen Religion Monika Grupp, Doi Pallavicini, Gisela Rade und Stefania Rossi angestellt.

Wir heissen die fünf neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen Zufriedenheit und gutes Gelingen bei ihren vielfältigen Aufgaben.

Austritte

Pfarrer Alfred Enz ist auf den 1. Februar 2022 in seinen wohlverdienten Ruhestand getreten.

Hajra Wellenzohn musste aus gesundheitlichen Gründen den Mesmerdienst im Comanderzentrum aufgeben.

Linetta Schneller hat ihre Stelle als Fachlehrerin Religion auf Ende Schuljahr 2022/23 gekündigt.

Ruth Chollet ist auf Ende Schuljahr 2021/22 in ihren wohlverdienten Ruhestand getreten.

Sozialdiakon Martin Jäger hat seine Stelle auf Anfang 2023 gekündigt.

Stefan Buschauer (Fachlehrer Religion) ist auf Ende Jahr in seinen wohlverdienten Ruhestand getreten.

Wir wünschen allen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, Zufriedenheit, gute Gesundheit und danken für ihre wertvolle Arbeit in unserer Kirchgemeinde.

Andreas Gfeller
Verwaltungsleiter

Personelle Mutationen in den Quartierkommissionen sind auf Seite 14 nachzulesen.



Ressort Bildung, Kinder und Jugend

Musik begleitet das Kirchenleben seit eh und je. Meine Kindheitserinnerungen an Gottesdienste oder Religionsunterricht sind sehr stark von Liedern geprägt.

Auch die Reformierte Kirche Chur setzt weiterhin auf diese Kombination. Musikalische Kinder konnten in der Familienkirche ihre Melodien vortragen, die Jugendmusik brachte während eines 4you-Gottesdienstes das Comander zum Schwingen. Die ganz Kleinen krabbeln und lallen zu den Kindermelodien im «Singa mit da Klina», und manche Reli-

gionsstunde wird mit einem Lobgesang oder Rap eröffnet. Die Konfirmationen sind mit eher moderneren Songs umrahmt, und auch die traditionellen Kirchenlieder vor dem Osterfeuer bewegen manche Seele.

Die Noten, Töne, aber auch die Pausen suchen sich einen anderen Weg zum Herzen und schenken ein Gefühl von Geborgenheit und Zugehörigkeit.

Wir freuen uns für jede von diesen Erfahrungen, die alle Generationen bei uns erleben können.

Paola Cotti-Maurizio

Kirchgemeindevorstand,
Ressort Bildung, Kinder und Jugend

Ressort Soziales

«Fokus auf das Gute lenken»

Unsere Welt ist im Wandel, und so haben wir die Möglichkeit, notwendige Schritte zu gehen. Wir leben gerade in sehr aufwühlenden und herausfordernden Zeiten. Es ist wichtig, dass wir uns erinnern, wofür wir dankbar sind, was die Schönheit des Lebens ist und warum die Menschheit so wertvoll ist. Lenken wir unsere Aufmerksamkeit auf das, was gut läuft. Darum sollten wir uns umso häufiger daran erinnern, dass es ganz viel Gutes auf der Welt gibt und dass am Ende auch alles gut werden wird.

Zeit für Solidarität – Hilfe für Schutzsuchende aus der Ukraine

Wir fragten uns, was wir tun können, um zu helfen. Wir woll(t)en der ukrainischen Bevölkerung beistehen und helfen. Schnell wurde bereits im Februar entschieden, einen finanziellen Beitrag zu leisten von CHF 1.00 pro Kirchgemeindemitglied, welcher dem Verein «Ukraine Hilfe Graubünden» zugutekam.

Die Kollekte der Ostergottesdienste ging an das HEKS (Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz). Das HEKS unterhält langjährige Beziehungen zu den reformierten Kirchen in der Ukraine. Schnell und unkompliziert wurde eine Gruppe aus freiwilligen Helferinnen und

Helfern auf die Beine gestellt. Wir führten zusammen mit dem Verein «Ukraine Hilfe Graubünden», mit der Migros Gäuggeli und mit dem Coop Kurfirsten zwei Sammelaktionen für Sachspenden durch. Für all das Wirken bin ich dankbar.

Im November durften wir bei einem gemütlichen Kaffeetreffen für Geflüchtete aus der Ukraine die vielseitigen Angebote der Reformierten Kirche Chur im Comanderzentrum vorstellen. Es wurde fleissig diskutiert (auf Englisch, Italienisch, Deutsch, Ukrainisch und mit den Händen), übersetzt, gelacht, gegessen und sich rege ausgetauscht.

Danke für die grossartigen Kooperationen und den Einsatz von Freiwilligen. Die Solidarität von uns allen war und ist gefragt. Es ist wichtig, dass wir gemeinsam Solidarität zeigen – nicht nur heute, sondern auch morgen und in den kommenden Monaten und Jahren. Etwas, was jeder immer wieder tun kann, ist, positive Emotionen zu haben und anderen Menschen Hoffnung und Zuversicht zu geben.

Anerkennungspreis für unseren Frauenausschuss

An der 8. Verleihung des Prix benevol Graubünden (Fach- und Vermittlungsstelle



Der Frauenarbeitskreis gewann den Anerkennungspreis des Prix benevol Graubünden

für Freiwilligenarbeit) durfte der Frauenarbeitskreis gefeiert werden. Sie gewannen in der Kategorie «Vernetzung» den Anerkennungspreis. Es war eine würdige Veranstaltung, wo Freiwilligenarbeit und die Leute dahinter ins Rampenlicht gestellt wurden. Eindrücklich: Rund drei Millionen Schweizerinnen und Schweizer leisten pro Jahr Freiwilligenarbeit, zusammengerechnet sind das 660 Millionen Stunden formelle und informelle Freiwilligenarbeit. Herzlichen Dank und Gratulation.

Nina Schaad hat nach zwanzig Jahren das Zepter im Frauenarbeitskreis weitergereicht. In ihre Fusstapfen treten als Nachfolgerinnen Brigitte Schmed und Doris Dierauer. Schön, bleibt Nina Schaad dem Frauenarbeitskreis treu und wirkt

weiterhin tatkräftig mit. Vielen Dank für das langjährige grosse Engagement.

Freiwilligenarbeit ist ein wichtiger Pfeiler unserer Gesellschaft. Auch in der Reformierten Kirche Chur ist vieles nur dank den freiwilligen Mitarbeitenden möglich. An dieser Stelle spreche ich allen freiwilligen Mitarbeitenden einen riesengrossen Herzensdank aus. Spitzenleistung bedeutet, gewöhnliche Dinge aussergewöhnlich gut zu machen. Und das haben sie getan!

Sozialdiakon in Ausbildung

Jung, in Chur aufgewachsen, mit grossem Interesse an der Bibel, an der Kirchengeschichte, an Pädagogik, an der Seelsorge, an der Jugend, an Kinderprogrammen, trägt sein Herz im besten Sinne des

Wortes auf der Zunge, ist tatkräftig, engagiert, hilfsbereit, mitreissend, ideenreich und vieles mehr – das ist Nathanael Hotz.

Seit Januar 2022 absolviert er bei der Reformierten Kirche Chur die Ausbildung zum Sozialdiakon. Er arbeitet in einem Pensum von fünfzig Prozent, montags und dienstags besucht er das TDS in Aarau. In der viermonatigen Einführungsphase erhielt er Einblicke in die vielseitigen Angebote, Projekte und Aktivitäten der Reformierten Kirche Chur. Im Herbst absolvierte er ein Sozialpraktikum und im neuen Jahr ein religionspädagogisches Praktikum im Schulhaus Montalin. Er unterstützt das Team der Familienkirche, besuchte in den Sommerferien das Kinderlager, nahm am Konfirmandenlager teil, leitet den Spielnachmittag und unterstützt beim Mittagessen.

Apropos Mittagessen: Neu für alle Generationen

Ob als Familie, allein, jung oder alt – alle sind herzlich willkommen beim Mittagessen im Comander und in Masans. Am schön gedeckten Tisch in Gesellschaft ein frisch gekochtes, leckeres Dreigangmenü geniessen, das macht Freude. So hat der eine oder andere sicher auch etwas zu erzählen, was er zu Hause vor dem eigenen Teller niemandem sagen kann. Essen verbindet!

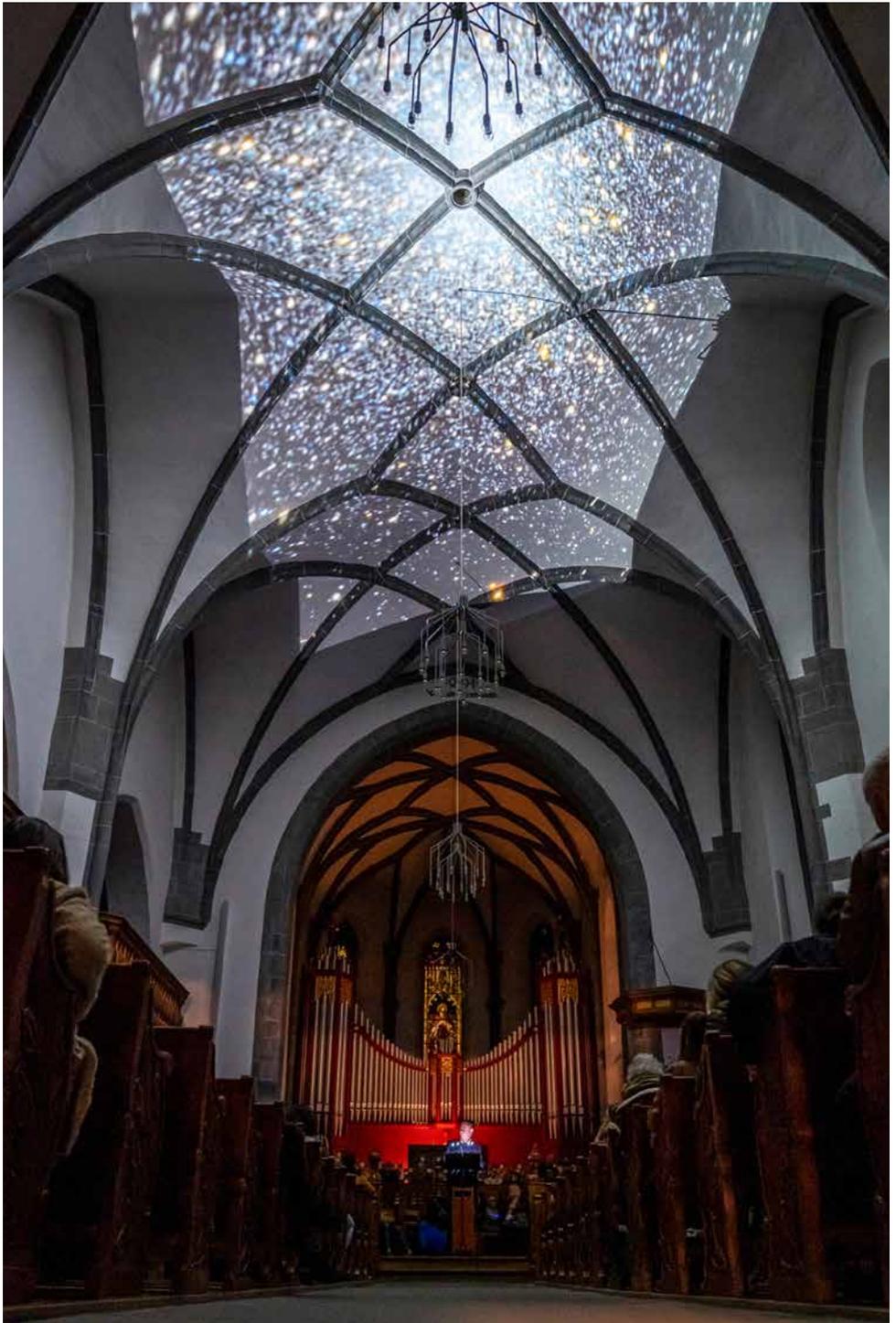
Adieu und auf Wiedersehen, Martin Jäger

Die Reformierte Kirche Chur dankt Martin Jäger für seine Energie und sein Engagement, welche er über zwölf Jahre in den kirchlichen Gemeinde- und Sozialdienst steckte. Er nahm vielseitige Aufgaben an und war mit seiner empathischen Art willkommen. Dank seiner liebenswerten und bescheidenen Art wurde er in der Kirchgemeinde sehr geschätzt.

Als Vorstandsmitglied des Evangelischen Hilfsvereins Chur holte Martin Jäger so manchem Klienten einen Stern vom Himmel und hatte für die Hilfesuchenden immer ein offenes Ohr. Er organisierte mit viel Herzblut unzählige Anlässe und kümmerte sich das ganze Jahr hindurch um die freiwilligen Mitarbeitenden.

Dank der umsichtigen, kompetenten und feinfühligem Begleitung als Praxisausbildner hatte Nathanael Hotz mit Martin Jäger einen verständnisvollen und ermutigenden Begleiter an seiner Seite. Für den grossen Einsatz für ein aktives Kirchenleben in Chur danken die Reformierte Kirche Chur und der Evangelische Hilfsverein Chur von Herzen.

Corina Pfiffner
Kirchgemeindevorstand,
Ressort Soziales



Ressort Gemeinde

Gesamtstädtische Anlässe 2022:

Langer Samstag, Martinskirche, 12. November 2022

Daniela Candinas verzauberte am Nachmittag in drei Vorstellungen die grossen und kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer mit Musik und ihrer wunderbaren Geschichte von Timo. Am Abend strahlte an der Kirchendecke dank Hobbyastronom und Diakon Martin Jäger der aktuelle Sternenhimmel vom 12. November 2022 und liess uns mit Lyrik, Poesie und Gedanken von Pfarrer Robert Naefgen sowie Orgelmusik von Stefan Thomas ins Universum eintauchen.

Mit insgesamt 710 Besucherinnen und Besuchern war die Martinskirche am Langer Samstag ein begehrter Programmpunkt, was uns und die Verantwortlichen des Vereins «Langer Samstag» sehr freute. Herzlichen Dank an Hans Peter von Ott und Cristina Vital sowie an die freiwilligen Helferinnen und Helfer für ihre leidenschaftlich-herzliche Mithilfe beim Zwölf-Stunden-Anlass. Wir werden als Reformierte Kirche Chur im Jahr 2023 wieder dabei sein und freuen uns auf Sie alle!

Musik verbindet, Martinskirche, 27. November 2022 (1. Advent)

Musik verbindet: Drei Musikstile, generationenübergreifend, ein Genuss für Ohr und Herz. Erfunden und entwickelt im Jahr 2012 vom Organisationskomitee, bestehend aus Hans Peter von Ott, Daniela Coray und Stefan Thomas.

Dieses Jahr kamen wir in den Genuss des Swiss Saxophone Orchestra, der Kapelle Alder und von Nyna Cantieni. Der Anlass stand unter der humorvoll-professionell-sympathischen Moderation von Pfarrer Robert Naefgen.

Das Swiss Saxophone Orchestra mit circa vierzig Musikern an verschiedenen Saxofonen liess uns die Vielfalt der Saxofonmusik erfahren. Einzigartig, dass diese Klänge in dieser Fülle in der Martinskirche erklangen.

Die Kapelle Alder aus dem Appenzellischen ist einheimische Familiensache; wir hörten die fünfte Generation der Alderdynastie. Die drei Musiker und die Musikerin spielten leidenschaftlich mit Violine, Hackbrett, Akkordeon, Klavier und Kontrabass traditionelle Appenzeller Musik sowie fremdländische Volksmusikstücke. Zum Höhepunkt gehörte das Talerschwingen mit Naturjodel.

←

Der Sternenhimmel in der
Martinskirche am «Langer Samstag»

Nyna Cantieni verzauberte uns mit feinfühligem, wunderschönem Gesang. Am Flügel begleitete sie sich selbst oder aber ihr Mann André Dubois untermalte Nynas Stimme voller Emotionen. Eine wunderschöne Liederauswahl, die ins Herz traf.

Ein wiederum vollends gelungener Anlass mit sehr viel Publikum. Ein Musikformat, das «verbindet».

Ressort Quartierkommissionen

Es gibt insgesamt drei Quartierkommissionen: Altstadt, Comander und Masans. Sie bestehen aus der gewählten Präsidentin oder dem gewählten Präsidenten sowie den Mitgliedern. Dazu von Amtes wegen den Pfarrern und der Pfarrerin, der Mesmerin oder dem Mesmer und den Organistinnen und Organisten.

Quartierkommission Comander

Karin Murnig, Präsidentin, Lydia Kohli, Anita Hächler, Martina Bleisch, Marco Wehrli, Martin Jäger, Manuela Noack, Daniel Wieland, Ueli Jecklin, Christian Cantieni.

Quartierkommission Masans

Marco Camenisch, Präsident, Beatrice Dosch, Brigitte Stolz, Gisella Belleri, Andreas Rade, Ueli Jecklin, Andrea Kuratle.

Quartierkommission Altstadt

Monika Grupp, Präsidentin, Petra Birkholz*, Daniela Coray, Erna Bont*, Stephan Coray, Ivana Bendik, Robert Naefgen, Hans Peter von Ott, Stephan Thomas.

* Demissioniert auf Ende 2022

Die Quartierkommission Altstadt sucht ab sofort zwei neue Mitglieder, die ab und zu nach Gottesdiensten in der Martinskirche mithelfen, damit die Gemeinde sich zu einem Austausch mit Café oder einem Apéro treffen kann.

Quartierkommissions-Dankes Anlass: Theater «Gerüchte, Gerüchte ...», 28. September

Nach gemeinsamem, lustigem Beisammensein besuchten wir das Theater im Comandersaal: In der Farce «Gerüchte, Gerüchte ...» zeigte Neil Simon in gewohnter Manier die Rettungsversuche der Gäste – hilflos und immer absurder –, deren zurechtgezimmerte Ordnung ins Wanken gerät, womit der Autor beweist: Gerüchte haben dort eine Chance, wo man sich mit Halbwahrheiten ab- und zufriedengibt. Diese Weisheit dürfen wir uns merken.

Danke

Allen ein herzliches Dankeschön für die kreativen Ideen und deren Umsetzung für ein zufriedenes Miteinander in der Reformierten Kirche Chur!

Das gemeinsame Arbeiten im Ressort Gemeindeleben und in den Quartierkommissionen wie auch das sehr gute Miteinander im Vorstand und in der Verwaltung sind mir nach wie vor eine grosse Freude. Herzlichen Dank für die allseits gute Zusammenarbeit!

Ladina Ehrler-Scharplatz
Kirchgemeindevorstand,
Ressort Gemeinde

Quartier Altstadt

Gleich zu Beginn des neuen Jahres konnten wir Pfarrer Robert Naefgen beim Installationsgottesdienst und beim anschliessenden Apéro willkommen heissen und kennenlernen.

Am Palmsonntag wurden mit der goldenen Konfirmation auch unsere neuen Räumlichkeiten im Antistitium eingeweiht und erste Erfahrungen gesammelt. Der Garten war zu diesem Zeitpunkt noch im Umbau.

In der Pfingstwoche hatten wir zwei Anlässe. Die Jugendbotschafter wurden bei einem Apéro im Anschluss an den Gottesdienst herzlich begrüsst. Es war ein freudiger Austausch.

Auch die Missionssynode mit der Frauensynode fand grossen Anklang. Im Wechsel

mit den Erzählräumen in der Martinskirche und dem «Café im Antistitium» wurden Räume für Austausch und Dialog geschaffen. Der Waldhausgottesdienst mit der musikalischen Begleitung durch die Kapelle «Via Spluga» umrahmte den gesamten Anlass zur Freude der vielen Besucherinnen und Besucher. Neu umrahmten wir das Herbstfest mit einem anschliessenden Apéro.

Alle grossen Festtagsgottesdienste und die beiden Konfirmationen wurden durch die Quartierkommission bei den Abendmahlen und den Apéros unterstützt.

Die Quartierkommission konnte in diesem Jahr Stephan Coray als neues Mitglied begrüssen. Stephan hatte zuvor schon an diversen Anlässen der Quartierkommission mitgewirkt.

Auf Ende Dezember haben Petra Birkholz nach acht Jahren und Erna Bont nach vier Jahren die Quartierkommission verlassen. Erna wird der Kirchgemeinde im Besucherdienst weiter erhalten bleiben. Beide hinterlassen eine Lücke in der Quartierkommission. Liebe Petra und liebe Erna, herzlichen Dank für eure Treue, eure grosse Hilfsbereitschaft und die Unterstützung in all den Jahren. Wir wünschen euch für die Zukunft alles Gute.



Einen grossen Dank für die gute Zusammenarbeit, das Mitdenken und Mittragen während des ganzen Jahres allen Pfarrpersonen, dem Organisten für die schöne Musikauswahl, den Quartierkommissionsmitgliedern, Ladina Ehrler-Scharplatz für den guten Austausch sowie dem Mesmer und seinem Team für ihre umsichtige Arbeit in und um die Martinskirche.

Monika Grupp

Quartierkommissionspräsidentin Altstadt a. i.

Quartier Comander

Gerne berichte ich über einige besondere Aktivitäten der Quartierkommission Comander im letzten Jahr:

- Abschied Alfred Enz
- Begrüssung Marco Wehrli
- Sommergrillade
- Weihnachtsskrippe

Am 21. Februar verabschiedeten wir uns festlich von Pfarrer Alfred Enz und seiner Familie.

Marco Wehrli startete am 1. Februar im Comander und predigte am 6. März seinen ersten Gottesdienst. Mit einem kleinen Apéro durften wir ihn in unserer Gemeinde begrüssen.

Anfang Juli grillierten wir nach dem Gottesdienst eine Wurst und genossen gemeinsam den schönen Sommertag.

Auch dieses Jahr schmückte Anita Hächler-Brun gemeinsam mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden unsere Kirche mit der wunderschönen Weihnachtskrippe und ihren Figuren.

Zum Schluss möchten wir uns auch bei unserem Organisten Christian Cantieni für die wunderschöne Orgelmusik während der Gottesdienste bedanken, bei Ueli und Lena Jecklin für ihre Unterstützung und natürlich auch bei den Quartierkommissionsmitgliedern für ihr grosses Engagement während des ganzen Jahres, denn ohne sie wäre vieles nicht möglich.

Karin Murnig

Quartierkommissionspräsidentin
Comander

Quartier Masans

Die Entspannung nach der Coronazeit war auch in Masans zu spüren. So konnten wir die Anlässe wie geplant sicherstellen und auf unsere «Stammkunden» zählen.

Aufgrund der Unsicherheiten wurden für das Jahr 2022 zwar zwei Specials geplant, konnten aber nicht durchgeführt werden. Somit absolvierten wir ein «normales» Kirchenjahr. Hingegen durften wir die zwei neuen Pfarrpersonen Robert

Naefgen und Marco Wehrli mit einem Apéro in Masans willkommen heissen.

Ereignisse 2022

- 20.02. Abschied Alfred Enz
- 06.03. Apéro Pfarrer Robert Naefgen
- 20.03. Apéro Pfarrer Marco Wehrli
- 15.04. Karfreitag (Abendmahl)
- 17.04. Ostersonntag (Abendmahl)
- 08.05. Muttertag (Rosen) / Musikschule
- 21.08. Suppentag (verschoben vom 13.03.)
- 18.09. Bettag mit Abendmahl / Apéro simple
- 02.10. Herbstfest
- 11.12. Adventsfenster/Guetzli, Glühwein, Punsch
- 18.12. Weihnachtskonzert mit Schülerinnen und Schülern in Masans
- 25.12. Abendmahl

Als besonderes Highlight kann im Jahr 2022 die Einweihung des Adventsfensters bezeichnet werden, konnten wir doch zu diesem Anlass ein kleines Special sicherstellen.

Nun schauen wir mit Zuversicht ins Jahr 2023, freuen uns auf das anstehende Commanderjahr und planen neue Überraschungen/Specials für das Jahr 2024.

Marco Camenisch

Quartierkommissionspräsident
Masans

Neu in der Kirchgemeinde



Pfarrer Robert Naefgen

Wie schnell ein Jahr vergangen ist! Nach meinen ersten zwölf Monaten in der Reformierten Kirche Chur darf ich auf eine freundliche Aufnahme und zahlreiche Begegnungen zurückblicken. Dafür herzlichen Dank!

Rückblickend war dies ein erfülltes Jahr. Hier einige Eindrücke: Zu Beginn des Jahres durfte ich die Seelsorge und das gottesdienstliche Angebot in der Alterssiedlung Bodmer wahrnehmen. Neben Besuchen in den Wohnungen feiern wir auch regelmässig Gottesdienste in der Kapelle.

Anfang März nahm ich das Angebot «Offenes Ohr» in der Martinskirche wieder auf. Gemeindemitglieder und auch Touris-

tinnen und Touristen nehmen dieses Angebot wahr. So oder so eine Form, Kirche erlebbar zu machen.

Parallel dazu startete im direkten Anschluss das Friedensgebet anlässlich des Überfalls auf die Ukraine. Dieses wurde dann zu einer Abendandacht ausgebaut. Dank der Kreativität und Bereitschaft meines Kollegen Marco Wehrli ein Angebot, welches gut angenommen wurde.

Auch das Fest der goldenen Konfirmation konnte nach zweijährigem Unterbruch wieder gefeiert werden – mit einem geselligen Apéro im Antistitium. Die fast 100 anwesenden Goldkonfirmierten schätzten den Austausch im Anschluss sehr.

Und auch meine ersten Churer Konfirmandinnen und Konfirmanden durfte ich begrüssen. Gemeinsam auf dem Weg zu sein und Kirche sowie einiges darüber hinaus kennenzulernen, war eine wertvolle Erfahrung.

Robert Naefgen
Pfarrer



Pfarrer Marco Wehrli

«Dient einander – ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat – als gute Haushalter der vielfältigen Gnade Gottes.» (1 Petr 4, 10)

Zusammen mit Freiwilligen erprobte ich im vergangenen Jahr mit «Alls, was bruchsch ...» ein Gefäss für ältere Mitmenschen. Mit dem Einverständnis des Kirchenvorstandes luden wir zu einer frohen Stunde ein zum Mitsingen und Schunkeln. Dort fühlten sich Bewohnerinnen und Bewohner der Stiftung ARGO denn auch wohl: «Ja, es hat mir sehr gefallen, vor allem das gemeinsame Singen. Ich kannte alle Lieder; die haben wir früher auch immer gesungen.»

Wie die Zusammenarbeit mit Vorstand und Freiwilligen schätze ich dieselbe im Pfarrkollegium. Wir ergänzen einander mit unseren unterschiedlichen Gaben und Sichtweisen. Ich meine, dass dieser Umstand für unsere Kirchgemeinde segensreich ist.

Gott ist einer, doch wir – seine Kostgänger – sind viele. Unsere Geschmäcker, Prägungen sowie unsere Lebenswege sind ebenso vielfältig wie unsere Gaben. Deshalb möchte ich uns allen den Satz aus dem Petrusbrief nochmals in Erinnerung rufen: «Dient einander – ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat – als gute Haushalter der vielfältigen Gnade Gottes.» (1 Petr 4, 10)

Marco Wehrli
Pfarrer

Ökumene

Statt Suppentag: Ökumenischer Begegnungstag

Drei Jahre hintereinander konnte in unserer Stadt der beliebte ökumenische Suppentag coronahalber nicht begangen werden – als Ersatz dafür führten wir am 21. August einen gesamtstädtischen ökumenischen Begegnungstag durch. Der fand starke Resonanz: Im Comanderzentrum durfte Pfarrer Daniel Wieland zusammen mit den katholischen Kollegen Pater Nellikunnel und Diakon Christoph Brüning, gewürzt mit schönen Beiträgen der Vereinigten Kirchenchöre Comander und Erlöser, mit einer grossen Gemeinde feiern und anschliessend im Freien den Austausch bei einem Apéro riche pflegen. Für ein nachhaltiges Landwirtschaftsprojekt in Tansania konnten CHF 1 454.00 an Kollektengeld einbezahlt werden. 2023 können endlich wieder die ökumenischen Suppentagsgottesdienste an den drei üblichen Standorten gefeiert werden.

Daniel Wieland
Pfarrer

Seniorenarbeit

Die Seelsorge der reformierten Kirche in den Seniorenzentren ist den Pfarrpersonen übertragen, die am Standort der Institution tätig sind. In der Stadt Chur sind das acht Seniorenzentren.

Es wurden wieder regelmässig Gottesdienste angeboten. Diese sind offen für alle, die gern dabei sind. Vier Pfarrpersonen und fünf Musikerinnen verrichteten im Berichtsjahr diesen Dienst. Die Kollegin in der Kirchgemeinde Steinbach übernahm Vertretungen im Cadonau.

Die Gottesdienste sind in der Liturgie, der Sprache, der Musik und der Dauer auf die Bedürfnisse der Besucherinnen und Besucher abgestimmt. Zu den Festzeiten wurde das Abendmahl gefeiert, und auch die Musik durfte festlich sein. Das Totengedenken wurde ökumenisch gefeiert, wie das schon eine schöne Tradition ist.

Durch Begegnungen und Gespräche vertiefen sich manche Beziehungen zu den Menschen in den Seniorenzentren, und die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden hilft uns, dort zu sein, wo wir gefragt sind.

Angebote

In den Seniorenzentren genießen wir Seelsorgerinnen und Seelsorger ein offenes und unterstützendes Gastrecht. Räume werden zur Verfügung gestellt, Instrumente, Blumen und das Abendmahl werden vorbereitet. Die Werbung klappt. Es ist in jedem Haus etwas anders, aber überall durften wir uns auch im Berichtsjahr auf diese Unterstützung verlassen. In dieser Vernetztheit wirken zu können, ist gefreut. Und sicher trägt diese gegenseitige Bereitschaft dazu bei, dass die Gottesdienste nach und trotz Corona wieder recht gut besucht waren.

Gisella Belleri
Pfarrerin



Jugendarbeit

Gottesdienst mit internationalen jungen Gästen in der Martinskirche

Leben, heilen, teilen – together for our world. Das war das Thema des Abendmahl-gottesdienstes an Pfingsten mit internationalen jungen Gästen im Rahmen der Missionssynode. Im Gottesdienst wurden – damit alle mitsingen konnten – auch Kirchenlieder in englischer Sprache gesungen. Musikalisch begleitet wurde er vom Jugendchor Rheintalgezwitscher unter der Leitung von Conny Retzke und von Stephan Thomas an der Orgel. Im Anschluss wurde von der Quartierkommission Altstadt im Antistitium ein Apéro offeriert.

Die jungen Gäste aus Indonesien, Kamerun und der Demokratischen Republik Kongo gehören zum Freundschafts- und Austauschprogramm von «mission21»: young mission21: make a difference. Ziel dieser Mission ist es, ein internationales Netzwerk aus jungen Erwachsenen aufzubauen. Die jungen Erwachsenen werden zu Jugendbotschafterinnen und Jugendbotschaftern ausgebildet. Sie sind Akteure in einer pluralen Welt und setzen sich ein für Frieden, Gerechtigkeit und Umweltschutz. Während des Apéros fand ein reger Austausch statt.





Jugendworldcafé

Zweimal fand das Jugendworldcafé in der Regulakirche statt. Im Februar zum Thema «Selbstoptimierung – Wahn oder Notwendigkeit?» mit Dr. theol. Stephan Jütte und im Dezember zum Thema «Das Böse: Was genau ist das Böse? Woher kommt es und weshalb ist es hier?» mit dem Ethiker und Theologen Prof. Dr. theol. Frank Mathwig.

Das Jugendworldcafé bietet 16- bis 25-jährigen jungen Menschen eine Plattform, um miteinander zu aktuellen gesellschaftlichen Themen ins Gespräch zu kommen. Es werden jeweils Referenten eingeladen, die einen kurzen Input zum Thema geben. Im Anschluss diskutieren die Jugendlichen die von den Experten gestellten offenen Fragen.

Kirche im Dialog

In diesem Jahr wurde zum aktuellen Thema «Kirche und Politik» an vier Abenden diskutiert. Den Anfang machte im Mai der emeritierte Professor für theologische Ethik und ehemalige Leiter des Instituts für Sozialethik der Universität Zürich Johannes Fischer. Im Juli war Pfarrer Jan Tschannen, der die Kampagne «Kirche für Konzernverantwortung» mitaufgebaut hat, zu Gast und im August die habilitierte Theologin und langjährige FDP-Abgeordnete im Freiburger Parlament Béatrice Acklin Zimmermann. Den Abschlussabend im September bestritt die habilitierte Theologin und Psychiatrieseelsorgerin Regine Munz.

Ivana Bendik

Pfarrerin

Konfarbeit

1. Konfjahr

Nach dem Erfolg des letztjährigen Krimidinner haben sich wieder Konf gefunden, die unter Anleitung von Anita Hächler und Andri Portmann Filme rund um die Ostergeschichte und einen verlorenen Stoffballen gedreht haben.

Das spannende Krimidinner für die Familien im ersten Konfjahr wird es am 18. März 2023 im Comandersaal geben. Rätselspass in mehreren Runden, gepaart mit einem Aperitif und einem feinen Drei-Gänge-Menü ist garantiert. Die Filmcrew freut sich schon auf die «Aufführung».

3. Konfjahr

Im Oktober konnte ich mit meinen beiden Klassen jeweils wunderbare Tage in den Konflagern verbringen, die uns in die bayerische Landeshauptstadt nach München führten. Inhaltlich setzten wir uns sehr intensiv mit der Widerstandsbewegung «Weisse Rose» auseinander – zum einen mit dem Film «Sophie Scholl» und zum anderen mit einem Besuch der Gedenkstätte in der Universität München.

Kurt Huber, der «geistige Vater» der Gruppierung, wurde vor 130 Jahren in Chur geboren. Er war Professor für Philosophie, Psychologie und Musikwissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität und kam so mit den Geschwistern Scholl in

Verkleidete Konfirmandinnen und Konfirmanden beim Krimidinner auf dem Markt von Jerusalem





Pfarrerin Manuela Noack

Kontakt. Wie auch die anderen Mitglieder der Weissen Rose wurde er vor achtzig Jahren durch das nationalsozialistische Regime umgebracht. Aus der Beschäftigung damit haben die Konf einen bewegenden 4you-Gottesdienst im November gestaltet. Am 29. Oktober 2023 wird es nun zum achtzigsten Gedenktag seines Todes auch einen ökumenischen Gottesdienst in der Comanderkirche für Kurt Huber geben – herzliche Einladung schon jetzt dafür.

Im Übrigen besuchten wir die Allianz Arena und das Museum des FC Bayern München und beschäftigten uns dort ebenfalls mit der Zeit des Nationalsozialismus. Viel Mut war gefragt beim «Flying Fox» – einmal schwebend quer durch das Olympiastadion. Spass brachte der gemeinsame Bowling-

abend, der Besuch des Rathausbalkons und des Hofbräuhauses sowie die Shoppingtour. Mal sehen, wohin es meine neuen Konf im Jahr 2023 verschlagen wird ...

Am 4. und 11. Juni 2023 werden die beiden Gruppen in der Comanderkirche konfirmiert.

Manuela Noack
Pfarrerin



Konfirmation Comander, 29. Mai 2022



Konfirmation Comander, 12. Juni 2022



Konfirmation Martinskirche, 29. Mai 2022



Konfirmation Martinskirche, 12. Juni 2022

Kinderangebote

KiK-Angebote (Kinder in der Kirche)

Die verschiedenen Angebote für Kinder sind zusammengefasst unter dem Begriff KiK, der für «Kinder in der Kirche» steht. Derzeit gibt es sieben verschiedene KiK-Angebote: Die «**ökumenischen Kleinkinderfeiern**» fanden achtmal pro Jahr alternierend in der Comander- und in der Erlöserkirche statt. Angesprochen sind Kinder bis etwa sechs Jahre und ihre Begleitpersonen. Im Berichtsjahr standen die Feiern unter dem Motto «Personen der Bibel» und «Geschichten von Jesus».

Am Mittwoch- oder Donnerstagvormittag trafen sich Eltern mit ihren Kindern ab Geburt bis zum Kindergarten zu einer Stunde «**Singa mit da Klina**». Es wurden alte und neue Kinder- und Bewegungslieder gesungen.

Monatlich parallel und zeitgleich zum Gottesdienst trafen sich Kinder zum «**KiK Punkt Masans**». Thematisch beschäftigten sich die Kinder mit demselben Thema, das der Predigt in der Kirche zugrunde lag.

Primarschülerinnen und Primarschüler verbrachten mit der «**Schtriali-Bandi**» fünf erlebnisreiche Mittwochnachmittage in der stadtnahen Natur. Umrahmt waren die Nachmittage von einem Programm, das Raum fürs freie Spiel liess. Nie fehlte der gemeinsame Zvieri und die dazugehörige Geschichte, die ein biblisches Thema aufnahm.

Im «**Tageslager**» im Comanderzentrum waren Detektive auf der Spur des Glücks, und im «**Kinderlager im Sommer**» in Pradella lernten die Kinder das Prophetenbuch Jona in Spiel, Abenteuer und Musik kennen.

Von Musik in der Bibel und Geschichten über Gotteshäuser waren dann die sechs Anlässe der «**Familienkirche**» am Sonntag geprägt. Mit dem Zuzug nach Chur sind Pfarrer Marco Wehrli und seine Handpuppe «Herr Adler» im September ins Team der Familienkirche aufgenommen worden.

Andreas Rade

Pfarrer



Pfarrer Andreas Rade liest Geschichten für die «Schtriali-Bandi»



Finanzen

Rechnungsergebnis 2022

Die Rechnung 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 632'050.80 ab. Dieser hohe Gewinn kommt daher, weil für die Finanzliegenschaft Kirchgasse 8, 12, Bärenloch 14 im Berichtsjahr eine neue amtliche Schätzung erstellt wurde. Die neue Schätzung beträgt CHF 4'000'000.00 und ist um CHF 873'661.00 höher gegenüber der alten Schätzung. Gemäss der Rechnungslegungsnorm HRM2 müssen Wertsteigerungen von Finanzliegenschaften in der Jahresrechnung ausgewiesen werden. Diese buchmässige Aufwertung ist nicht liquiditätswirksam, deshalb ist kein zusätzliches Geld verfügbar für die Reformierte Kirche Chur.

Der Personalaufwand liegt mit insgesamt CHF 2'933'255.00 um CHF 99'255.00 über dem Budget von CHF 2'834'000.00 (+3,5%). Im Sachaufwand wurden nicht alle Budgetposten ausgeschöpft. Dies ist auch zurückzuführen auf die Coronapandemie. Mit CHF 1'542'776.00 ist der Sachaufwand um rund CHF 225'000.00 tiefer als budgetiert.

Ohne die Wertberichtigung der Liegenschaft Kirchgasse 8,12, Bärenloch 14 ergibt sich ein Ertrag von CHF 4'946'873.00. Dies sind rund CHF 84'000.00 mehr gegenüber dem Vorjahr, trotz tieferer Kirchensteuererträge. Dies ist zurückzuführen auf höhere Einnahmen aus Finanzerträgen, insbesondere Miete und Baurechtszinsen.

Mitgliederzahlen und Steuereinnahmen

Die Mitgliederzahl unserer Kirchengemeinde ist rückläufig und beträgt per Ende 2022 9405 Mitglieder, 210 Personen weniger als Ende 2021. Die Steuereinnahmen fielen im Rechnungsjahr 2022 um rund CHF 143'000.00 tiefer aus als im Vergleich zum Vorjahr und betragen rund CHF 2'975'677.00. Die Budgetierung der Kirchensteuern, der Steuereinzug wie auch die Abrechnung und Überweisung der Gelder an die Reformierte Kirche Chur ist Aufgabe der Stadt Chur.

Andreas Gfeller
Verwaltungsleiter

Bauwesen/Liegenschaften

Immobilienprojekt

Die Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni 2019 genehmigte die Vorlage für den Umzug der Verwaltung und des kirchlichen Sozialdienstes von der Kirchgasse 12 ins Comanderzentrum sowie den Umbau des Antistitiums. Für diese Investitionen wurde ein Verpflichtungskredit von CHF 2'900'000.00 bewilligt. Ein besonderer Höhepunkt im Berichtsjahr 2022 war der erfolgreiche Abschluss dieses Projektes. Die Gesamtkosten betragen total CHF 2'806'286.50. Die Minderkosten von CHF 93'713.50 entsprechen rund drei Prozent gegenüber dem Verpflichtungskredit.

Investitionen

Die für das Berichtsjahr 2022 vorgesehenen Investitionen an den Liegenschaften unserer Kirchgemeinde konnten umgesetzt werden. Der Aufwand für den baulichen Unterhalt und Erneuerungen umfasst gesamthaft rund CHF 505'000.00 bei einem Budget von CHF 507'000.00. Eine nachhaltige, ertragsorientierte Bewirtschaftung des Immobilienbestandes mit rund neunzig Wohnungen und die Werterhaltung der kirchlichen Gebäude ist nur möglich durch die jährlichen baulichen Massnahmen. Wie im Jahresbericht 2020 erwähnt wurde, besteht bei

den kirchlichen Gebäuden erheblicher Investitionsbedarf für die Sanierung der Dachstühle und Glockenstühle. Inzwischen konnten diese bei der Kirche Mäsans erledigt werden. Im Jahre 2022 wurde die erste Etappe bei der Regulakirche ausgeführt. Diese Investitionen erfolgen jeweils in Zusammenarbeit und mit Beitragsunterstützung der Denkmalpflege.

Bei folgenden Objekten wurden Unterhalts- und Instandstellungsarbeiten ausgeführt:

- Kirchgasse 8 / Bärenloch 14: Südfassade Malerarbeiten und Ersatz der Fenster Wohnung DG
- Karlihofplatz 1: Ersatz der Kücheneinrichtung Wohnung Dachgeschoss
- Wiesentalstrasse 89: Ersatz von Bädewannen mit Duschen
- Comanderzentrum: Ersatz von Bädewannen mit Duschen
- Martinskirche: Brandschutzkonzept, bestehend aus Notbeleuchtung und Fluchtwegsignalisation
- Regulakirche: Instandsetzung der Holzkonstruktion des Kirchendaches und des Glockenstuhls. Die Aufhängungen der Glocken wurden geändert. Damit konnte die Kräfteeinwirkung auf den

Finanzielles

Glockenstuhl und das Mauerwerk beim Läuten um mehr als die Hälfte reduziert werden. Diese Massnahme wird zukünftig weitere bauliche Schäden verhindern.

- Kirche Masans: Sanierung der Ostfassade

Baugrundstück Trist

Beim unüberbauten Grundstück im Gebiet Trist ist die Quartierplanung in Bearbeitung. Die Erschliessung wird im Jahr 2023 erstellt.

Curdin Mark

Baukommission

Der neu gestaltete Garten beim Antistitium





Bilanz

Aktiven (CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Finanzvermögen	40'239'662.43	39'746'892.32
Flüssige Mittel	1'747'072.47	2'197'262.84
Forderungen	89'689.06	52'372.53
Aktive Rechnungsabgrenzung	375'950.90	343'968.35
Anlagen des Finanzvermögens	38'026'950.00	37'153'288.60
Verwaltungsvermögen	96'628.00	99'813.00
Anlagen des Verwaltungsvermögens	96'628.00	99'813.00
Total Aktiven	40'336'290.43	39'846'705.32
Passiven (CHF)		
Fremdkapital	3'224'071.49	3'366'537.18
Laufende Verpflichtungen	48'928.90	293'651.92
Passive Rechnungsabgrenzung	355'142.59	252'885.26
Mittel- und langfristige Schulden	2'820'000.00	2'820'000.00
Eigenkapital	37'112'218.94	36'480'168.14
Vorfinanzierungen	527'000.00	527'000.00
Übriges Eigenkapital	36'585'218.94	35'953'168.14
Total Passiven	40'336'290.43	39'846'705.32

Weitere Informationen zur Rechnung finden Sie auf Seite 38.

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Aufwand (CHF)	4'682'628.98	4'847'000.00	4'864'145.05
Personalaufwand	2'933'255.65	2'834'000.00	2'835'736.00
Entschädigung Behörden/Kommissionen	77'860.00	86'000.00	78'575.00
Löhne Verwaltung / kirchliche Angestellte	2'365'019.55	2'274'000.00	2'313'284.70
Sozialversicherungsbeiträge	194'686.70	194'000.00	198'977.65
Pensionskassenbeiträge	254'820.80	224'500.00	198'761.95
Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	27'830.65	24'500.00	21'406.25
Übriger Personalaufwand	13'037.95	31'000.00	24'730.45
Sachaufwand	1'542'776.68	1'768'000.00	1'323'765.85
Material- und Warenaufwand	124'576.41	147'500.00	106'070.40
Nicht aktivierbare Anlagen	31'311.05	73'000.00	13'642.15
Wasser, Energie, Heizmaterial	265'077.15	253'000.00	228'804.60
Dienstleistungen und Honorare	288'768.41	380'500.00	302'079.83
Baulicher Unterhalt	504'935.98	507'000.00	384'000.03
Unterhalt Mobilien	27'064.48	51'500.00	33'383.05
Mieten, Pachten und Benützungskosten	22'352.25	24'000.00	32'568.50
Spesenentschädigungen	52'424.20	66'500.00	46'944.07
Verschiedener Betriebsaufwand	226'266.75	265'000.00	176'273.22
Abschreibungen	3'185.00	4'000.00	3'185.00
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'185.00	4'000.00	3'185.00
Finanzaufwand	72'670.65	99'000.00	61'631.20
Zinsen für mittel-/langfristige Schulden	27'393.80	40'000.00	27'839.70
Übriger Finanzaufwand Liegenschaften	45'276.85	59'000.00	33'791.50
Transferaufwand	130'741.00	142'000.00	112'827.00
Steuereinzugsprovision Stadt Chur	89'791.00	98'000.00	94'102.00
Beiträge an Gemeinwesen (Kirchenchöre)	40'950.00	44'000.00	18'725.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	527'000.00
Vorfinanzierung Kirchen	0.00	0.00	527'000.00

Finanzielles

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Ertrag (CHF)	5'314'679.78	4'856'000.00	6'530'861.73
Fiskalertrag	2'996'483.05	3'050'000.00	3'139'783.40
Kirchgemeindesteuern	2'996'483.05	3'050'000.00	3'139'783.40
Entgelte	372'648.97	308'000.00	264'466.76
Rückerstattungen	372'648.97	308'000.00	264'466.76
Finanzertrag	1'945'547.76	1'498'000.00	3'126'611.57
Zinserträge flüssige Mittel	50.00		50.00
Wertberichtigung Anlagen	367'806.67		1'668'000.00
Miet-/Baurechtszinsen Finanzvermögen	1'440'429.83	1'385'000.00	1'352'727.48
Mieterträge Verwaltungsvermögen	137'261.26	113'000.00	105'834.09
Total Aufwand	4'682'628.98	4'847'000.00	4'864'145.05
Total Ertrag	5'314'679.78	4'856'000.00	6'530'861.73
Ertragsüberschuss	632'050.80	9'000.00	1'666'716.68

Weitere Informationen zur Rechnung finden Sie auf Seite 38.

Anhang zur Jahresrechnung

1. Zweck der Organisation

Die Reformierte Kirche Chur ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft und Glied der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden. Sie gründet auf dem Wort Gottes in der Heiligen Schrift. Sie verkündet die Frohe Botschaft, sucht sie zu verwirklichen und weckt und pflegt christliches Leben in der Gemeinschaft.

2. Leitende Organe 2022

Vorstand	Name	Zuständigkeit	Im Amt seit
Präsident	Curdin Mark	Personal, Information, Finanzen	01.01.2017
Vizepräsidentin	Ladina Ehrler-Scharplatz	Gemeindeleben	01.01.2017
Mitglied	Paola Cotti-Maurizio	Bildung	01.01.2017
Mitglied	Corina Pfiffner-Frischknecht	Soziales	30.06.2018

Rechnungsrevisoren	Name	Im Amt seit
Revisor	Dr. Hans Martin Meuli	2010
Revisor	Heinz Näf	2010

Verwaltung	Name	Im Amt seit
Verwaltungsleitung	Andreas Gfeller	2010

3. Delegierte in den Evangelischen Grossen Rat (2018–2022)

Monika Grupp, Martin Jäger, Curdin Mark, Urs Marti, Andreas Rade, Fred Schütz, Martha Widmer, Daniel Wieland, Peter Wolfensberger

4. Delegierte aus dem Vorstand in die Kirchenregion

Paula Cotti, Curdin Mark

5. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung des Vermögens und der Verbindlichkeiten erfolgte nach der Verordnung sowie den Ausführungsbestimmungen über den Finanzhaushalt und die Finanzaufsicht (FHV), welche durch die Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden erlassen wurde.

6. Details zu einzelnen Bilanzpositionen	2022 (CHF)	2021 (CHF)
Flüssige Mittel Es handelt sich dabei hauptsächlich um Kontokorrentguthaben bei der Graubündner Kantonalbank und der Postfinance.	1'747'072.47	2'197'262.84
Forderungen Unter dieser Position sind die Forderungen (Debitoren, Mieten) gegenüber Dritten aufgeführt. Mietvorauszahlungen sind im Konto passive Rechnungsabgrenzung (2040.01) enthalten.	89'689.06	52'372.53
Aktive Rechnungsabgrenzungen Der grösste Teil betrifft ausstehende Kirchensteuern.	375'950.90	343'968.35
Sachanlagen Finanzvermögen Die Anlagen des Finanzvermögens sind Liegenschaften in der Stadt Chur.	38'026'950.00	37'153'288.60
Grundstücke Finanzvermögen	17'121'550.00	17'121'550.00
Gebäude Finanzvermögen	20'905'400.00	20'031'738.60
Aufgrund der neuen amtlichen Schätzung hat die Finanzliegenschaft Kirchgasse 8, 12, Bärenloch 14 einen um CHF 873'661.40 höheren Verkehrswert. Der aktuelle Verkehrswert beträgt CHF 4'000'000.00		

6. Details zu einzelnen Bilanzpositionen	2022 (CHF)	2021 (CHF)
Verwaltungsvermögen	9.00	9.00
Im Verwaltungsvermögen sind die vier Kirchen (Martinskirche, Regulakirche, Kirche Masans, Comanderkirche), die Kirchgemeindehäuser Comander und Masans, Teile des Antistitiums sowie Kirchenorgeln. Sämtliche Posten sind mit dem Pro-memoria-Franken bilanziert.	9.00	9.00
Aufgrund zusätzlicher Abschreibungen konnte die im Comanderzentrum eingebaute Liftanlage auf CHF 0.00 abgeschrieben werden.	96'619.00	99'804.00
Versicherungswert der Liegenschaften gemäss GVG	68'412'982.00	60'250'675.00
Mittel- und langfristige Schulden	2'820'000.00	2'820'000.00
Hypotheken	1'950'000.00	1'950'000.00
Darlehen Evangelischer Hilfsverein Chur	620'000.00	620'000.00
Darlehen Gemeinnützige Gesellschaft GR	250'000.00	250'000.00
7. Kirchliche Amtshandlungen	2022	2021
Taufen	40	36
Konfirmationen	57	48
Trauungen	4	3
Kirchliche Bestattungen	121	122
8. Mitglieder	2022	2021
Total Einwohner Stadt Chur	40'662*	38'257
Anzahl Mitglieder der Evangelischen Kirchgemeinde Chur	9'405	9'615
In Prozent (%)	23,13	25,13

* Ohne Haldenstein und Maladers.

Geschäftsprüfungskommission
Reformierte Kirche Chur



An den Kirchgemeindevorstand und
die Kirchgemeindeversammlung
der reformierten Kirche Chur

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission über die Rechnungs- und Geschäftsprüfung der Reformierten Kirche Chur

Gestützt auf Art. 31 der Kirchgemeindevorsatzung (KGO) prüft die Geschäftsprüfungskommission die Rechnungs- und Geschäftsführung der Kirchgemeinde auf ihre Rechtmässigkeit, erstattet darüber Bericht und stellt Antrag. Für die Rechnungsprüfung kann ein Revisionsunternehmen beigezogen werden.

Verantwortung des Kirchgemeindevorstandes

Der Kirchgemeindevorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist.

Rechnungsprüfung

Für die Durchführung der Rechnungsprüfung beauftragte der Kirchgemeindevorstand die Fiduciar Treuhand AG. Diese hat die Jahresrechnung 2022 bestehend aus der Bilanz- und Erfolgsrechnung sowie dem Anhang geprüft. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt wurden. Weiter wurde die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes geprüft.

Geschäftsprüfung

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Geschäftsführung 2022 des Vorstandes und der Verwaltung geprüft. Hauptsächlich den korrekten Vollzug der Kirchgemeindeversammlungs- und Vorstandsbeschlüsse und die Einhaltung von Krediten sowie massgebenden Gesetzen und Verordnungen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften. Wir beantragen der Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen und den Kirchgemeindevorstand, die Verwaltung und die Organe zu entlasten.

Chur, den 4. April 2023

Die Geschäftsprüfungskommission

Heinz Näf

Hans Martin Meuli

